

1.	Bei einem Auswechsellvorgang hat der Spieler, der ausgewechselt werden soll, das Spielfeld bereits verlassen und der eingewechselte Spieler das Spielfeld mit Zustimmung des Schiedsrichters betreten. Bevor das Spiel fortgesetzt wird, möchte der Trainer die Auswechslung rückgängig machen. Wie verhält sich der Schiedsrichter?	• Er lässt einen Rücktausch nicht zu, da die Auswechslung mit Betreten des Spielfelds und der Zustimmung des Schiedsrichters vollzogen ist. Die Spielfortsetzung ist hierfür nicht relevant.
2.	Ein Abwehrspieler spuckt aus seinem Strafraum heraus einen Gegenspieler an. Dieser befindet sich auf dem Spielfeld, aber außerhalb des Strafraums. Wie reagiert der Schiedsrichter?	• Direkter Freistoß und Feldverweis. Hier ist entscheidend, wo der Spieler getroffen wird oder getroffen werden sollte.
3.	Am Ende der Verlängerung steht es im Bezirkspokal-Endspiel unentschieden. Der Schiedsrichter lost im Beisein der beiden Mannschaftsführer das Tor aus. Mannschaft A gewinnt die Wahl und entscheidet sich für das Tor vor dem eigenen Vereinsheim. Beim zweiten Losentscheid gewinnt Mannschaft B, die somit auch mit dem Elfmeterschießen beginnen muss. Handelt der Schiedsrichters hier richtig?	• Der Schiedsrichter handelt zweimal falsch. Beim ersten Losentscheid legt der Schiedsrichter mit Hilfe der Münze fest, auf welches Tor geschossen wird. Dies wird zwar im Beisein der Spielführer ausgelost, jedoch haben diese keinerlei Interventions-Möglichkeit. Hat der Schiedsrichter von Anfang an irgendwelche Bedenken (zum Beispiel wegen der Sicherheit), dann bestimmt er ohne Losentscheid, auf welches Tor geschossen wird. Beim zweiten Münzwurf kann der Gewinner bestimmen, ob er selbst zu schießen beginnt oder dem Gegner den Vortritt lässt.
4.	Bei einer Strafstoß-Ausführung laufen jeweils Spieler der abwehrenden und angreifenden Mannschaft zu früh in den Strafraum. Der Torwart kann den Ball sicher festhalten und ihn darauf unmittelbar mit einem weiten Abschlag nach vorne befördern. Wie hat der Schiedsrichter zu entscheiden?	• Wiederholung. Wenn beide Parteien gegen die Ausführungsbestimmungen verstoßen, ist immer eine Wiederholung anzuordnen.
5.	Ein Abwehrspieler verlässt das Spielfeld über die Torlinie, sodass sich sein Gegenspieler in einer Abseitsposition befindet. Welche Maßnahme ergreift der Schiedsrichter?	• Der Schiedsrichter lässt das Spiel weiterlaufen, wenn sich die gegnerische Mannschaft im Ballbesitz befindet. Sobald der Ball aus dem Spiel ist, verwarn er den Abwehrspieler, da er das Spielfeld absichtlich und ohne Genehmigung – und damit in unsportlicher Absicht – verlassen hat.
6.	Ein Auswechselspieler betritt ohne Genehmigung des Schiedsrichters das Spielfeld. Seine Mannschaft spielt somit mit einem Spieler mehr. Der Schiedsrichter bemerkt dies nicht. Kurze Zeit danach kommt es durch einen Spieler der gegnerischen Mannschaft zu einer Tötlichkeit gegen diesen Auswechselspieler. Der Schiedsrichter unterbricht daraufhin das Spiel. Erst jetzt bemerkt er, dass es sich um einen Auswechselspieler handelt. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	• Er verweist den Gegenspieler des Feldes, verwarn den Auswechselspieler und veranlasst, dass auch er das Spielfeld verlässt. Das Spiel wird mit einem indirekten Freistoß gegen die Mannschaft des Auswechselspielers dort fortgesetzt, wo sich der Ball beim Pfiff befand.
7.	Nach einer Strafstoß-Ausführung lässt der Schiedsrichter den Strafstoß wiederholen, da der Torwart sich zu früh von der Linie bewegt hat. Der Schütze ist jedoch so entnervt, dass er den Strafstoß nicht erneut schießen will. Jetzt meldet sich sein Mannschaftskollege, der den Schuss ausführen will. Darf der Schiedsrichter dies zulassen?	• Ja, sofern es sich nicht um ein Elfmeterschießen handelt, kann die Wiederholung auch von einem anderen Schützen ausgeführt werden.

8.	In einem Spiel der Amateur-Oberliga wird der Schiedsrichter von einem Ball im Gesicht getroffen und geht zu Boden. Er ist kurz bewusstlos. Unmittelbar darauf erzielt die Mannschaft A ein Tor. Kann dieses Tor anerkannt werden?	Ja, aber nur nach Rücksprache mit seinen Assistenten, sofern diese den weiteren Spielverlauf beobachtet haben. In einem Spiel ohne neutrale Schiedsrichter - Assistenten ist nur der Schiedsrichter-Ball möglich.
9.	Die Gastmannschaft will auswechseln und teilt dies dem Schiedsrichter mit. Als der Ball ins Seitenaus geht, soll die Auswechslung vorgenommen werden. Der auszuwechselnde Spieler weigert sich jedoch, den Platz zu verlassen. Wie reagiert der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter wendet sich an den Spielführer. Wenn der Spieler trotz Intervention des Spielführers das Spielfeld nicht verlassen will, lässt der Schiedsrichter das Spiel mit Einwurf fortsetzen.
10.	Bei einem indirekten Freistoß trifft der Ball zunächst den Schiedsrichter und prallt von dort zurück zum Schützen. Dieser schießt den Ball anschließend aufs Tor. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Indirekter Freistoß wegen zweimaligen Spielens des Balls. Auch wenn die Position des Schiedsrichters unglücklich ist, so wird hier der Ball zweimal durch denselben Spieler gespielt.
11.	In der Folge einer Spielunterbrechung lautet die Spielfortsetzung Schiedsrichter-Ball. Nachdem der Ball den Boden berührt hat, schießt der Abwehrspieler diesen direkt zu seinem Torwart. Dieser ist darüber so überrascht, dass er gar nicht reagiert und der Ball unberührt im eigenen Tor landet. Ist das Tor anzuerkennen? Und wie ist die Spielfortsetzung?	Nein. Die direkte Erzielung eines Tores (auch eines Eigentores) nach der Ausführung eines Schiedsrichter-Balls ist nicht möglich. Das Spiel wird mit einem Eckstoß fortgesetzt.
12.	In der Halbzeitpause wird der Ersatztorwart für den Torhüter eingewechselt, ohne dass der Schiedsrichter davon unterrichtet wird. Kurz nach Beginn der zweiten Halbzeit lenkt der Ersatztorwart einen Schuss über die Torlinie ins Tor aus. Nun bemerkt der Schiedsrichter, dass ein neuer Torhüter auf dem Feld steht. Welche Entscheidungen trifft er?	Indirekter Freistoß und Verwarnung. Der Wechsel ist nicht vollzogen, da die Zustimmung des Schiedsrichters fehlt. Somit behält der Ersatztorwart seinen Status als Auswechselspieler. Dass er den Ball mit der Hand spielt, ist torwarttypisch und hat nichts mit der Verhinderung einer Torchance zu tun, da er durch seine Kleidung als Torwart zu erkennen ist und zudem so agiert, wie es für einen regulären Torhüter zulässig ist.
13.	In welchen Fällen muss der Schiedsrichter einen Freistoß durch Pfiff freigeben?	- In folgenden Situationen ist ein Pfiff notwendig: - bei Freistößen, wenn die „Mauer“ auf die vorgeschriebene Distanz beordert wurde - bei Freistößen nach einer Gelben oder Roten Karte - bei Freistößen, denen eine Verletzung mit Behandlung auf dem Spielfeld vorausgegangen ist - bei Freistößen, die nach einer Auswechslung ausgeführt werden.
14.	Ein Spieler wird mit einer Gelb/Roten Karte des Feldes verwiesen. Der Schiedsrichter setzt sehr schnell das Spiel fort, obwohl der Spieler sich noch hinter dem Tor auf dem Weg in Richtung Kabine befindet. Als der Ball auf das gegnerische Tor zurollt und der Torwart nicht mehr eingreifen kann, läuft dieser Spieler auf das Spielfeld und schießt den Ball weg. Wie entscheidet der Schiedsrichter?	Der Schiedsrichter veranlasst, dass der Spieler den Innenraum verlässt und setzt das Spiel mit einem Schiedsrichter-Ball (auf der Torraumlinie) fort. Der Vorfall muss detailliert im Spielbericht gemeldet werden.
15.	Ein Angreifer wird im Bereich der Mittellinie von einem Physiotherapeuten behandelt. Dabei steht er mit einem Fuß im Spielfeld, mit dem anderen Fuß steht er außerhalb des Feldes. Als der Ball in seine Nähe kommt, läuft er zum Ball und spielt diesen einem Mitspieler zu. Muss der Schiedsrichter hier eingreifen? Wenn ja, wie und wo ist das Spiel fortzusetzen?	Indirekter Freistoß dort, wo der Ball bei der Unterbrechung war, und Verwarnung. Hebt der Spieler ein Abseits auf, so gilt er als innerhalb des Spielfelds. Greift er in das Spiel ein, so gilt er als außerhalb des Spielfelds. Dies wird dem Grundsatz der Regel gerecht: Alle Vorteile dem, der die Regeln einhält, im Gegensatz zu dem, der sie übertritt.